



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (ASStA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

Protokoll der ASStA-Sitzung vom 10.02.2020

Anwesend/entschuldigt	Namen:	Anwesend	/ Entschuldigt
	David Bianucci	X	
	Peer Pröve		X
	Lea Bruns		X
	Fabian Miroid-Stroh	X	
	Frederik Peper		X
	Justus Grebe		X
	Habib Yasar	X	
	Patricia Ruhland		X
	Younis Zobi	X	
	Michel Zörb	X	
	Lino R. Seiffert	X	
	Julia Regele	X	
	Emely Green	X	
	Ellen Beck	X	
	Andrea Barany	X	
	Hanna Schwager		X
	Arne Krause	X	
	Marvin Fritsch	X	
	Jakob Heidtke		X
	Paul Hrosul		X
	Lena-Johanna Schmidt		X
	Desiree Becker		X
	Adrian Rühl		X
	Henning Tauche		?
	Daniel Heinz		?
	Sven Peter		?
	Autonome:		
	AB*ST*QR		
	AFR		
	QFFR	Henni	
	ABeR		
	ASV		

	FSK:	Sebastian	
Beschlussfähigkeit	Gegeben		
Tagesordnung	1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2.) Protokoll der letzten Sitzung 3.) Gäste 4.) Berichte 5.) Anträge 6.) Klausurtagung 7.) Sitzungstermine (vorlesungsfreie Zeit) 8.) Post 9.) Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> - Schilder in Universitätsbibliothek - Gießen bleibt bunt - Hanfdemo – breites Bündnis - Postings - Equal Care Day - Examensprüfungen 		
Protokollant/in	David Bianucci		
Redeleitung	David Bianucci		
Besonderheiten	/		

TOP 1 – Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 11 anwesenden Referent*innen festgestellt. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl der Referent*innen auf bis zu 13.

TOP 2 – Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 03.02.2020 wurde mit redaktionellen Änderungen mit 10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung angenommen

TOP 3 – Gäste

/

TOP 4 – Berichte

Emely (Öffentlichkeit): Der alte Youtube-Account des AStAs wurde aufgegeben. Ein neuer Account wird eingerichtet, über den auch die Stupa-Sitzungen gestreamt werden sollen. Zudem wird sich um neues Werbematerial für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Roll-Ups, Banner) bemüht.

Emely (Kultur): Baldiges Treffen zum Planen von Poetry Slams geplant. Zudem stehen Termine für das geplante Campus-Fest fest. Bei diesen handelt es sich um den 16. bzw. 17.05.2020.

Julia (DSL): Nach Besprechung mit der Servicestelle Evaluation besteht die Möglichkeit, in die Studienbefragung einen (Befragungs-)Teil über den AStA zu integrieren.

Ellen (Öffentlich): Sophie hat noch immer Interesse an der 0,25er Stelle im Referat. Sie stellt sich daher am kommenden Donnerstag (13.02.2020) im Studierendenparlament zur Wahl.

Ellen und Julia waren bei Seminar für Frauen in Führungspositionen (von Uni angeboten) und berichten davon.

TOP 5 – Anträge

Antragstitel	Referat / Extern	Abstimmungsergebnis (Ja / Nein / Enthaltung)	Beantragte finanzielle Förderung	Bewilligt / Abgelehnt	Anmerkungen
Support ABS	Finanzen	Änderungsantrag: streichen „als Spende“ 12 / 0 / 1	500€	Bewilligt	
Charta Digitale Bildung unterstützen. E-Voting reflektieren	DSL	Änderungsantrag: streichen der finanziellen Unterstützung 11 / 0 / 2	400€ (gestrichen)	In geänderter Form: Bewilligt	
Umlaufbeschluss „Durchführung der studentischen Gremienwahl als Online-Wahl.“	HoPo	11 / 0 / 0		Bewilligt	
Beschlossen am 10.02.2020/ Protokollant; David Bianucci; Sitzungsleitung: David Bianucci					

TOP 6 – Klausurtagung

Für die geplante Klausurtagung des AStAs wurden folgende Rahmenpunkte beschlossen:

1. Finanzierungsmodell

Die folgenden Optionen standen dabei zur Wahl

- (1) Die anfallenden Kosten werden von den Referent*innen getragen
(+ solidarische Lösung, falls Referent*innen die Kosten selbst nicht tragen können)
- (2) Teilung der Kosten zwischen dem AStA und den teilnehmenden Referent*innen
(+ solidarische Lösung, falls Referent*innen die Kosten selbst nicht tragen können)
- (3) Die anfallenden Kosten werden vom AStA getragen
- (4) Die Kosten sollen auf freiwilliger Spendenbasis getragen werden

Abstimmung – Option 1: 4 Ja-Stimmen
Option 2: 7 Ja-Stimmen
Option 3: 1 Ja-Stimme
Option 4: 1 Ja-Stimme

2. Maximale Individualkosten

Die folgenden Optionen standen dabei zur Wahl

- (1) z.B. 20€ pro Tag, maximal 40€ insgesamt – 6 Ja Stimmen
- (2) z.B. 12,5€ pro Tag, maximal 25€ insgesamt – 4 Ja Stimmen
- (3) z.B. 80€ pro Tag, maximal 160€ insgesamt – 0 Ja Stimmen

Abstimmung – Option 1: 6 Ja-Stimmen
Option 2: 4 Ja-Stimmen
Option 3: 0 Ja-Stimme

TOP 7 – Sitzungstermine (vorlesungsfreie Zeit)

- Montags alle zwei Wochen in der vorlesungsfreien Zeit, d.h.
 - 17.02.2020, 18 c.t.
 - 02.03.2020, 18 c.t.
 - 16.03.2020, 18 c.t.
 - 30.03.2020, 18 c.t.

TOP 8 – Post

/

TOP 9 – Sonstiges

1. Schilder in der Universitätsbibliothek (Daisy)

- Aufgrund der Waschung von Füßen in Waschbecken wurden Seitens der Reinigungskräfte Verbotsschilder in einer Toilette der Universitätsbibliothek aufgehängt. Die Bibliotheksleitung selber wusste nichts davon, ließ die Schilder aber kurz darauf wieder abhängen.
- Yunus wird mit den betroffenen Studierenden in der Universitätsbibliothek sprechen. Daisy wird außerdem bei der Universität Frankfurt anfragen, wie dort mit dieser Situation umgegangen wird und zudem mit der Bibliotheksleitung sprechen. Für weitere, anschließende Schritte wird die Zusammenarbeit mit der MHG nicht ausgeschlossen.

2. Gießen bleibt bunt (Daisy)

Die Kundgebung findet am Samstag (15.02.2020) vor dem Universitätshauptgebäude statt. Für die Verteilung des Tees auf Spendenbasis wird leider die Nutzung von Pappbechern notwendig, wie auch die Nutzung von Generatoren zur Bereitstellung von Strom. Der Strom könnte jedoch auch vom Kiosk Marbobo bezogen werden.

Henni: Strom kann vom QFFR / AB*ST*QR kommen, da die Räumlichkeiten nicht weit entfernt sind.

3. Hanfdemo – breites Bündnis (Emely)

- Unautorisierte Bewerbung der Hanfdemo zusammen mit Veranstaltungen des AStAs. Die dafür verantwortliche Person (Extern) soll daher von allen anderen Flyer-Aktionen ausgeschlossen werden. Diese Person sitzt ebenfalls im „Gießen bleibt bunt“ – Bündnis, sowie im Organisationsteam der Verkehrswende.

Emely: „Ich beantrage, die betreffende Person von Flyer-Aktionen für die Verkehrswendeveranstaltungen und im Vorfeld der Demo „Gießen bleibt bunt“ für jegliche andere AStA-Präsenzen auszuschließen (gemeint damit ist ausschließlich Öffentlichkeitsarbeit) und sich als AStA von der Veranstaltung „Breites Bündnis gegen Rechts“ öffentlich zu distanzieren.“

Der Initialantrag wurde angenommen: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

4. Postings (von Fachschaften) (Emely)

Die Fachschaft Jura bitte um das Posten / Teilen der eigens organisierten DKMS-Aktion.

Emely: Ich beantrage die einmalige Bewerbung der Veranstaltung der Fachschaft Jura von 12 bis 16 Uhr mit dem DKMs in einer Instagram-Story.

Dringlichkeit: 12 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Abstimmung: 11 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

5. Equal Care Day (Emely)

Beim Equal Care Day - veranstaltet von der Zellkultur Gießen – wird der AStA, eventuell basierend auf vorheriger Zusammenarbeit, als Kooperationspartner genannt. Für explizit diese Kooperation liegt gegenwärtig jedoch kein Antrag / Beschluss vor. Emely wird bei der Zellkultur diesbezüglich nachfragen.

6. Examensprüfungen (Yunus)

Yunus: Bei vorangegangenen Examensprüfungen wurden muslimische Studentinnen von männlichen Prüfern kontrolliert. Sollte der AStA bei solchen Prüfungen vor Ort sein um dies präventiv verhindern bzw. beobachten zu können?

Daisy: Nicht Aufgabe des AStAs. Zudem könnte dieses Handeln Schwierigkeiten nach sich ziehen

Emely: Sehe es ähnlich wie Daisy. Ist momentan auch Thema im Landtag. Als AStA selbst können wir in den Prüfungen jedoch selbst nichts machen.

Henni: Diese ist eher Aufgabe der Fachschaften

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

AStA der JLU Gießen
Otto-Behagel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab per Whatsapp an David Bianucci

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referent*innen: Lino Seiffert, Paul Horsul
und Arne Krause.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon: 0194 5060500
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: jluoffline@asta-giessen.de

Gießen, 4. Februar 2020

Antrag: Charta Digitale Bildung unterstützen. E-Voting reflektieren.

Liebe Co-Referentis,

hiermit beantragen wir die Unterzeichnung der *Charta Digitale Bildung* durch den AStA der JLU und die ständige Vertretung derer Inhalte mit dem Ziel der vollständigen Umsetzung durch den AStA in allen Gremien, dem der AStA beratend angehört.

Darüber hinaus beantragen wir einen Rahmenbudget von 400 € für Honorare aus dem Referat für Digitalisierung, Studium und Lehre mit einer verlängerten Einreichungsfrist von sechs Monaten um eine offene Veranstaltung mit Referent*innen u.a. aus der Bundesfachschaftenkonferenz Informatik KIF und des Chaos Computer Club CCC zum Thema „Digitalisierung der Demokratie – Onlinewahlen: am Rande der Selbstbestimmung?“ (Arbeitstitel) eine Woche vor dem universitärem Wahlzeitraum im Sommersemester 2020 in universitären Liegenschaften durchführen zu können.

Begründung: Die wiederholte, jährliche Einreichung des Antrages im Studierendenparlament auf die Durchführung der studentischen Gremienwahlen als Onlinewahlen betrachten wir, trotz der offensichtlichen Vorteile z.B. stark erhöhter Stimmabgabenzahlen und des vermeintlichen Sachzwangs durch die Anbindung an die universitären Onlinewahlen mit resultierender Effizienz und folgender Ressourceneinsparung, als zumindest kritisch. Denn die Komplexität der elektronischen Wahlsysteme ermöglicht kein Verständnis des mehrstufigen Wahlalgorithmus. Die Kontrolle des ordnungsgemäßen Ablaufes nach den Wahlgrundsätzen durch Nichtspezialisten mit Kenntnissen auf verschiedenen Gebieten der IT, wie der Cryptographie oder der Quellcodeprogrammierung, die zum Verständnis benötigt würden, wird quasi in blindem Vertrauen ertrunken. Demokratie jedoch lebt von transparenten partizipativen Prozessen. Onlinewahlen sind mit diesem Grundsatz aktuell nicht vereinbar.

(Hoch-) Schulen setzen zu wenig noch auf den qualitativen, alle Fächer deckenden Erwerb von digitalen Kompetenzen, die die Urteilsfähigkeit und Selbstbestimmtheit stärken und als Grundlage dessen die gesellschaftlich verantwortungsvolle Gestaltungsteilhabe über wenigstens rudimentäre Anwendungskennntnisse gängiger Programmiersyntaxe ausbauen. Diese notwendigen Fähigkeiten sind in den Zielen der *Charta Digitale Bildung* verankert und seien im Folgenden genannt:

1. *Im Kontext von Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung haben die traditionellen Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen wesentliche Veränderungen erfahren. Darüber hinaus sind digitale Kompetenzen mittlerweile selbst zu einem festen Bestandteil der Allgemeinbildung geworden und grundlegende Voraussetzung für Mündigkeit in der digitalen Welt, gesellschaftliche Teilhabe und berufliche Entwicklung jeder und jedes Einzelnen.*

2. *Für die Entwicklung digitaler Kompetenzen müssen alle Schülerinnen und Schüler bereits in der allgemeinbildenden Schule die Phänomene, Gegenstände und Prozesse der durch Digitalisierung geprägten Welt aus (1) technischer, (2) gesellschaftlich-kultureller und (3) anwendungsbezogener Perspektive systematisch reflektieren, ergründen und gestalten können. Dies ist nur auf der Grundlage von Konzepten der Bezugswissenschaften der Digitalisierung möglich.*
3. *Mündigkeit in der durch Digitalisierung geprägten demokratischen Gesellschaft ist ohne ein Verständnis der Grundlagen und ohne die Befähigung zu ihrer aktiven Mitgestaltung nicht erreichbar. Dazu ist sowohl die fachlich fundierte Vermittlung informatischer Bildung als auch der Erwerb einer wissenschaftlich geprägten Medienkompetenz unerlässlich.*

Die Aufforderung zur Umsetzung dieser Ziele richtet sich an die Lehrenden, dessen hochschuldidaktische Kenntnisse die Studierenden zur Erreichung der Ziele befähigen muss, und an die Justus-Liebig-Universität als Arbeitgeber um die Lehrenden über ein ständiges Angebot an geeigneten Qualifizierungsprogrammen im Bereich der digitalen Didaktik als ein den Lernenden täglich begegnendes Anwendungsbeispiel zu unterstützen. Die Aufzählung an Lösungen für bestehende Baustellen sei hiermit nicht abschließend genannt und stattdessen auf eingängige Positionen zur gerechten, zukunftsfähigen Digitalisierung, wie die des fzs e.V., verwiesen. In allen Maßnahmen muss der kritischen Reflexion ein wichtiges Standbein eingeräumt werden.

Das E-Voting an der JLU basiert auf Vertrauen längst vergangener kritischer Reflexionen in nicht-öffentlichen Code von POLYAS, welches als kommerzielles Privatunternehmen eine Monopolstellung auf dem Markt einnimmt. Wir vertrauen der Entscheidung eines vergangenen Studierendenparlaments und der Einschätzung des Präsidiums unserer Universität. Wir vertrauen POLYAS, wenn dieses Unternehmen behauptet das Wahlprogramm sei derart verschlüsselt, dass eine Manipulation nach der Stimmabgabe nicht mehr möglich sei. Wir vertrauen unseren Eingabegeräten, dass diese eine sichere Verbindung zum Wahlserver aufbauen und das Programm die Stimmabgabe korrekt speichert und wir vertrauen darauf einen Schritt zuvor, dass unsere Handys und PCs die Daten so ausgeben, wie wir sie eingeben. POLYAS lässt sich nicht in die Karten schauen. Die Studierendenschaft gibt jährlich Tausende an Euros für Code aus, die wir weder kontrollieren noch verstehen können, anstatt einen Weg zu gehen, der im Einklang mit der von uns unterstützten Kampagne „public money, public code“ steht und die Entwicklung eines öffentlich einsehbar und weiterentwickelbaren Wahlsystems forciert. Letzteres wäre ein weiterer Handlungsschritt in die Richtung digitaler Selbstbestimmtheit, wobei die Reflexion an der Stelle, ohne die Transformation hin zum Einsatz digitaler Mittel als solche zu beinhalten, nicht abschließen darf.

Der Vortrag soll ein wenig Licht in das Dickicht des Neulands bringen und die Werkzeuge im zeitgenössischen Wandel zu vermeintlich mehr Teilhabe kritisch hinterfragen. Schließlich sollen dem Antragsanlass geschuldet die kurz darauf folgende Wahl an der JLU in den Dimensionen der politischen Ethik und Technik kontextualisiert werden.

Liebe Grüße
Lino, Paul und Arne

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

AStA der JLU Gießen
Otto-Behagel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab per Whatsapp an David Bianucci

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referent*innen: Desiree Becker, Arne Krause

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon: 0194 5060500
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: finanzen@asta-giessen.de

Gießen, 4. Februar 2020

Antrag: Support ABS – Spende. Kampf den Studiengebühren.

Liebe Co-Referentis,

hiermit beantragen wir 500 € aus dem bis dato nicht abgerufenen Kostenpunkt „Rechtsstreitigkeiten“ des Haushaltes 2019 als Spende zur Unterstützung der juristischen Arbeit des bundesweiten Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren (ABS) u.a. vor dem Staatsgerichtshof Baden-Württemberg.

Begründung: Die im Sommersemester vorerst zum Höhepunkt kommende Klage des ABS vor dem Staatsgerichtshof hat die Abschaffung von Studiengebühren für ausländische Studierende in Höhe von 1500 € pro Semester in BaWü zum Ziel. Dieses Unterfangen unterstützen wir ausnahmslos.

Liebe Grüße
Daisy und Arne

10.02.2020

Bericht über Umlaufbeschlüsse

Der Umlaufbeschluss „Durchführung der studentischen Gremienwahl als Online-Wahl“ mit einer Laufzeit vom 04. Februar, 19:54 Uhr bis zum 06. Februar, 14 Uhr, wurde unter Beteiligung der 12 Referent*innen Ellen, Paul, Emely, Younis, Lino, Fabian, Marvin, Lea, Adrian, Peer, Hanna, Patricia aus allen drei Koalitionslisten ohne Enthaltungen oder Neinstimmen angenommen.

Der Umlaufbeschluss „PM Senat Nachhaltigkeit“ mit hoher Dringlichkeit und einer Laufzeit vom 06. Februar, 21:26 Uhr bis zum 07. Februar, 21:26 Uhr, wurde um 14:34 Uhr erfüllt unter Beteiligung der 17 Referent*innen Paul, Daniel, Ellen, Emely, AB*ST*QR (Vanessa), Lino, Fabian, Marvin, Lea, Adrian, Peer, Hanna, Julia, Younis, Arne, Michel, Andrea aus allen drei Koalitionslisten ohne Enthaltungen oder Neinstimmen angenommen.

Das Quorum von 11 benötigten Stimmen für die Gültigkeit wurde bei beiden Umlaufbeschlüssen erfüllt.

Beide Anträge sind beigefügt.

Lieben solidarischen Gruß

Arne

i.A. der Antragssteller*innen

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

AStA der JLU
Otto-Behagel-Str. 25 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Hochschulpolitik

Referent*innen: Ellen Beck, Michel Zörb,
Arne Krause.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon: 0194 5060500
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: hopo@asta-giessen.de

Gießen, 4. Februar 2020

Umlaufbeschluss: Durchführung der studentischen Gremienwahl als Online-Wahl.

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantragt das Referat für Hochschulpolitik die Antragsstellung durch den AStA im Studierendenparlament zur Durchführung der studentischen Gremienwahlen im kommenden Sommersemester in elektronischer Form i.S.d. § 15 Abs. 1 Satzung der verfassten Studierendenschaft.

Der Umlaufbeschluss läuft bis 06.02.2020 um 14 Uhr.

Begründung: Die Online-Wahl ist ungebunden an aufzustellende Wahllokale für jede*n Student*in von mobilen, wie stationären Endgeräten über die si-Kennung abrufbar. Der zeitgemäße Zugang zum demokratischen Legitimationsprozess wird durch die online Bereitstellung einer elektronischen Wahlurne folglich erheblich erleichtert. In der letzten studentischen Wahl (SoSe 2019) lag die Beteiligung bei 27,14 % und damit deutlich über den bundesweit üblichen Werten an deutschen Hochschulen von etwa 10 %. Darüber hinaus werden Doppelstrukturen vermieden. Die Wahlen zur akademischen Selbstverwaltung (Senat, FBR) werden vorr. im gleichen Zeitfenster über ein entsprechendes Onlinewahlssystem ablaufen. In den letzten Jahren konnten die Kosten für die Bereitstellung durch den Anbieter Polyas so zwischen akademischer und studentischer Seite aufgeteilt werden. Die Kosten für die Onlinewahl belaufen sich in diesem Jahr voraussichtlich auf insgesamt 19 000 €, wovon entsprechend etwa 10 000 € durch die Verfasste Studierendenschaft zu zahlen wären. Die Ausgaben wären durch den Haushalt 2020 gedeckt.

Neben den positiven Seiten der barrierefreien Onlinewahl soll die Kritik an Onlinewahlen nicht vorenthalten werden: „Während Papierwahlen auf Misstrauen beruhen, stecken wir bei der Onlinewahl auf eine ordentliche Portion Vertrauen.“ - Eine ausführliche Kritik ist unter <https://t1p.de/61cb> abrufbar.

Liebe Grüße
Ellen, Michel, Peer & Arne